

Fläche und Raum

FAZ 27.08.2017

Zwei Ausstellungen bei Hübner & Hübner in Frankfurt

Bei jedem Gastspiel in der Frankfurter Galerie Hübner & Hübner tritt der Künstler Thomas Böing als ein anderer auf. Als Bildhauer zunächst bei seinem Debüt vor einigen Jahren, dann als scheinbar unzufriedener Fotograf, der aus seinen Interieurs mit dem Cutter Türen, Fenster und die Bilder an den Wänden schneidet, und nun, bei seinem dritten Soloauftritt an diesem Ort, möchte man ihn beinahe für einen Zeichner halten. Dabei ist der 1963 geborene Künstler, der bei Bernhard Blume und A. R. Penck studierte, von Haus aus zunächst einmal Maler. Und ist sich bei näherer Betrachtung treu geblieben.

Denn nicht nur, dass auch für seine teils großformatigen Fadenzeichnungen die Fotografien der „Cut Outs“ die abstrahierten Vorlagen vorstellen. Oder dass er für seine seltsam aufgeladenen Interieurs gefundene Fotos mit dem Grafitstift derart überzeichnet, dass nichts bleibt auf weiter dunkler Fläche als aus dem Kontext gefallene Details: ein Bett, ein Fenster womöglich, kaum mehr. Li-

nie, Fläche, Raum, Licht und Schatten stehen in den auf den ersten Blick so unterschiedlichen Werkgruppen noch stets im Zentrum seines Interesses.

Das versteht sich bei einer Künstlerin wie Gabriela Jolowicz, deren Arbeiten parallel zur Ausstellung Böings im ersten Stock der Galerie zu entdecken sind, derweil beinahe von selbst. Immerhin ist die Druckgrafik und ist insbesondere der klassische Holzschnitt das bevorzugte Medium der in Hildesheim und Leipzig ausgebildeten Künstlerin. In der Kunst der Gegenwart ein nicht eben häufig gepflegtes Medium, schon gar nicht im klassischen Schwarzweiß. Ihre Themen und Motive aber, die narrativen Fäden auch, die sie dem Betrachter mit ihren Stillleben und Interieurs, in Bar- und Clubszenen an die Hand gibt, sind ganz von dieser Welt: schön, cool und nicht selten auch ein wenig traurig. *schü.*

Die Ausstellungen in der Frankfurter Galerie Hübner & Hübner, Grüneburgweg 71, sind bis 4. August dienstags bis freitags von 13 bis 18.30 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr zu sehen.